

...unternimmt. Wenn das Volk mit seinen An-
sprüchen nicht aufhört, muß der Staat schließ-
lich andersverfahren. Für die Regierung hat es
keine jemals eine föderale Entscheidung gegeben
als die in der Frage der Bundesgesetz. Es hat sich
aber kein anderer denkbare Weg als der föderale
angezeigt. Selbst wenn die Staatsverträge in
möglichster Eile abgeschlossen werden, werde noch
liegen. Den Arbeitsschein ist zu sagen: Ihr dürft
eine föderale nicht zum äußersten ausweiten. Ihr
mußt gerecht sein! Die Ausführung hat auch durch
den Reich-Vollsbereit zu erfolgen.

Aus Provinz und Nachbargebieten

Das Nassau. Am 5. und 6. September ist
in Saab der Scharlach für die Provinz Hessen-Nassau
und des Freistaats Waldeck. Von der Tagesord-
nung des 5. September (Freitag) dürfte besonders
Interesse das Thema: Die Finanzpolitik der süd-
deutschen Betriebe" bezeugen. Berichterstatter darüber
sind Oberbürgermeister Dr. Wiann-Hanau und
Herrn Wagner-Schwinge, und die Vernehmung der
Ergebnisse aus der Hausinspektion für kommunale
Wohnungsbauten, Berichterstatter: Regierungsrat
Herrn Sichel, Kassel.

Vom Weinwaid. In zahlreichen Orten des
Weinlandes tritt zur Zeit die Kollaptschneise auf.
Vielmal werden davon ältere Tiere befallen. Doch
ist es die leichtere Form der Krankheit, die sog.
Vakzillationskrankheit, die beim Verlauf der Krankheit
in Form von rothgelben Flecken erscheinen. Bei
den Tieren tritt hohes Fieber ein und die Fresslust
läßt ab. Nach Verlauf von ein paar Tagen befiert
sich die Lage, wenn die Tiere gut warm gehalten
sind und Spiritus eingegeben werden. Eine Empfehlung
ist gleichfalls zu empfehlen. Ein Eingeben der
Tiere tritt nur in den seltensten Fällen ein.

Colbern, 31. Aug. Eine tödliche Kontamin-
tion ist von dem erkrankten Bericht wegen Mordverdachts
zu einem Jahr und einem Monat Zuchthaus verur-
teilt worden. Der Mann, dem gefüllte Flaschen
zugeschickt worden, es ist Langen, im Haushalt eines
Kochmanns in Traben-Trarbach Festung zu er-
halten. Sie verurteilte mit dem Mann in nähere
Beziehungen zu treten, die Hausfrau zu verdrängen
und sich an ihre Stelle zu setzen. Mit der Tötung
des 11 Monate alten Kindes glaubte sie ein ge-
neres Mittel zu haben, zwischen den Eheleuten
Anfeindung zu stiften; deshalb taufte sie dem Kinde
Gefäßigkeit in den Mund. Trotz der harten Ach-
tungen im Mund und Ohren war es aber ge-
lungen, das Kind vom Tode zu retten.

Wachen, 28. Aug. Heute vormittag fand ein süd-
licher Gartenarbeiter in den Anlagen am Fuße des
Zangen Bergs in der Turnhalle an einem Pflanz-
stein hinter einem Strauch, nur wenig mit Erde
und Laub bedeckt, die Leichen der beiden am 18.
d. Mis. auf einsteigende Waise verstorbenen jun-
gen Mädchen Anna Knops und Maria Moll aus der
Königsstraße. Die Leichen trugen noch die Kleidungen,
wie sie die beiden Mädchen beim Weggehen aus dem
sterklichen Wohnungen anhaben. Wenige Spuren
eines gewaltsamen Todes waren nach oberflächlichem
Befund nicht nachweisbar. Aufgehoben sind die
Kinder von einem Wächter erbrochen worden. Die
gerichtliche Untersuchung wird morgen vorgenommen
werden. Der Bürgergericht hat sich eine große Er-
regung bemächtigt. Von dem Täter hat man noch
keine Spur.

Aus Stadt und Land

Die Industrie- und Handelskammer zu Eimburg
teilt mit: Das Komitee für die Wasserstellen in
Leipzig hat eine Regulatorüberprüfung eingeholt,
die sich seit Jahren gut bewährt hat. Die Ver-
sicherung umficht die Transportgeföhren auf dem
Hins und Rücktransport einseitig die Diebstahl von
der Bahre (Wandgeföhre) usw. die Feuer-, Blitz-,
Explosions-, Einbruchdiebstahl- und Verwundungs-
geföhre in den Ausstellungsräumen und Lagerstätten
in Leipzig, die Aufnahme- und Wünderungsgeföhre und
einzelnen Diebstahl. Die Versicherung gilt von Haus
zu Haus jedesmal für die Frühjahrs- oder Herbst-
reise. Für Güter, die bis zur nächsten Messe auf
dem Ausstellungstand verbleiben sollen, kann die
Versicherung gegen einen Zuschlag bis zum Schluß
der nächsten Messe verlängert werden. Diejenigen
Ansteller, die ihre Regulator dauernd in Leipzig
in den Ausstellungsräumen lagern lassen, erhalten
besondere Versicherung. Zur Vermeidung der Folgen
der Unterversicherung muß der volle Wert der
Güter zur Versicherung angemeldet werden. Das
Komitee stellt als Treuhänder zwischen den ver-
schiedenen Anstellern und den Versicherungsanstalten.
Berichtsstand ist Leipzig. Schäden sind sofort nach
Bekanntwerden mündlich oder schriftlich zu melden.
Bei Anträgen wende man sich an die Versicherungs-
stelle des Komitees für die Wasserstellen in Leip-
zig, Markt 4.

Bad Ems, 3. Sept. (Eimer Markt.) Der gestrige
Markt war trotz des schiefen Wetters etwas besser
wie in den letzten Jahren. Auf dem Schweinemarkt
war ein Wogen mit 8-Markenerlösen angefahren,
die zum Preise von 15 Mark bald abgesetzt waren.
Der Hammmarkt hat etwa ein Viertel des frühen Be-
wohnen. Vor verschiedenen Wokalen waren Firmen-
bäume aufgestellt — einer Baum mit einem Wurfs-
baum —; sie haben dem abgesetzten Festtag
das äußere Bild.

Bad Ems, 3. Sept. (Kant-Feier im Kurpark.)
Der jährliche Volksbildungsanstoß hat es für
sich Pflicht gehalten, an die Spitze der diesjährigen
Arbeit eine Feier für unsere größten deutschen
Philosophen, Annamann Kant, dessen 200. Geburts-
tag ist in diesem Jahre fallen durften, zu legen.
Wie schon früher berichtet, hat Herr Universitäts-
professor Dr. Dornstetter aus Wiesbaden den Jubiläums-

...trag übernommen. Der Königsberger Philo-
soph ist gerade zu unserer heutigen Zeit in ganz besonders
hohem Verhältnis, und nur sich für die geistige
Entwicklung unseres deutschen Volkes interessiert, der
auch nach Kant kennen und verstehen lernen. Allen
unsere Fremden wird darum der Besuch dieses
Wohnes sehr empfohlen, zumal wir in Herrn Uni-
versitätsprofessor Dr. Dornstetter einen glänzenden
Redner und bedeutenden Vertreter der Königsberger Phi-
losophie kennen lernen. Der Vortrag beginnt heute
abend um 8 Uhr. Einzelkarten zu 0,50, 1,00 und
1,50 Mark sind an der Kasse zu haben. Auch die
Dauerkarten des Volksbildungsausschusses haben
Gültigkeit.

Bad Ems, 3. Sept. (Kant-Feier im Kurpark.)
Freitag, den 3. September, abends 8 Uhr, wird der neue Ope-
rettenbesitzer, „Das Weib im Purpur“ von Gilbert
zum erstmaligen aufgeführt unter Mitwirkung des
Colberner Söldi. Der Operette wurde in
Frankfurt letzten Monat zum erstmaligen mit großem
Erfolg aufgeführt, als größeren Theater haben diese
Operette zur Aufführung angenommen. Der Ober-
spielleiter Paul Wollman hat das Werk mit großer
Sorgfalt einstudiert und die kommenden Töne
entworfen. Die musikalische Leitung hat Herr Kap-
ellmeister Wolf.

Bad Ems, 2. Sept. (Kant-Feier im Kurpark.)
Da ich nun sie wieder; der Meister mit seinem
Schüler. Freilich die Gesangsstücke hat der junge
Sänger von seinen Vorbildern gelernt und sich
darin immer mehr vervollkommen; aber interessant
ist, wie sich Helmann die Vortragskunst beherrschend
angeeignet. Helmanns Praxisierung ist heute schon
ein Genuß zu sein. Es war herrlich, wie in der
Paulus-Arie. „So geht es in den Tod“ jede Silbe
der ausfallenden Töne zu vernehmen war. Die
schöne Arie des Ortruda aus dem Don Juan wurde
mit solcher Feinheit und Wärme vorgebracht, daß
der Zuhörer nach der Erklingung von Schauer und
der liegenden von Kapellmeister Pfeifer bewun-
demtenswürdig begleitet wurde. Der seine Humor, der
durch die Variationen „Reich wie die Hand mein
Leben“ singt, ließ schätzen, daß der Sänger auch in
der Spielerei zu Hause ist. Ueber Beherrschend
Vortragskunst brauchen wir nicht viel zu sagen —
er ist auch diesmal die Zuhörer durch seine An-
nehmlichkeit hin. Das Hergentlich mit der Musik von
Schilling ist wohl das wertvollste Weidrom, das
geschrieben — die Wirkung war selbsthaft, wog
Friedrich Pfeifers mühelose keine Bestätigung viel
beizutragen. Auch die farbigen Gebilde von Seubrich,
Freilicht, Fritz Hahn verhielten ihre Wirkung
nicht, besonders D sich so lang zu leben konnte.
— Köstlich kam ich immer wieder erfährt, von dem-
selben Künstler später die letzten Sachen zu hören.
Das Publikum zeigte dem Älteren und nicht minder
den jüngeren Künstler seine große Dankbarkeit.
Es war ein wirklich künstlerisch hochstehender
Abend.

Diez, 3. Sept. (Hochmeyer.) Die Lohn steigt
andauernd und hat stellenweise schon die Weir weit
übersteigert. Die Familien haben die Landungsbrücke
der Paddergelände abgeben; der Lohnpreis zeigte
gestern mitten im Stand von 4,15 Reich. Die Lar-
teilt schuldig alle Wassermengen, die auf letzten
Regen im oberen Harz fließen lassen, was auch
die Redaktionen befähigen. Viele Keller der Häuser
in unteren Stadteil stehen unter Wasser.

Diez, 3. Sept. (Rentenanzahlung.) Die Aus-
zahlung der Kleinrentenunterstützungen erfolgt morgen
Donnerstag von 8—12 Uhr an der Stadtkasse.

Diez, 3. Sept. (Frankfurter Künstlertheater.) In
das Frankfurter Künstlertheater für Rhein und
Main, das von dem hiesigen Volksbildungsausschuss
auch für die Winterjahre 1924-25 gewonnen wurde,
sind nun verpflichtet: als Dramaturg und Spiel-
leiter der bekannte Dichter Dr. Herbert
Kraus; ferner die Damen: Fr. Gertrud Andersen
von Deutschen Theater in Rumanien, Fr. Gusti
Forst vom Landesheater in Prag, Fr. Hofmann,
Frankfurt a. M., Fr. Charlotte Scherer vom Land-
esheater in Altheimia, Frau Maria Röhdecker vom
Kleintheater in Berlin, Frau Walbau vom
Neuzeitlichen Schauspielhaus in Dresden; ferner die
Herren: Das Orchester von der Württembergischen
Volksbühne Stuttgart, Hans Deppe vom Deutschen
Theater, Berlin, Alois Hermann vom Neuen Schau-
spielhaus in Königsberg, Martin Rudolph, Darm-
stadt, Helms Rudorf vom Stadttheater Heidelberg,
Von dem Ensemble des letzten Spieljahres wurden
verpflichtet: Fr. Gertrud Bergmann an das Staats-
theater in Münden, Fr. Elly Köhmann an das
Julius Theater in Nürnberg, Herr Paul Hofand
und Herr Werner Hausmann an das Stadttheater
St. Gallen (Schweiz), Herr Ernst Kohn an das
Neue Theater, Frankfurt a. M. Dem Ensemble des
Frankfurter Künstlertheaters werden in der kom-
menden Spielzeit weiterhin angeschlossen: Frau El-
friede Schneider, Herr Paul Schmid und Herr Erich
Krauscher. Die gesamte künstlerische und techni-
sche Leitung liegt weiterhin in den Händen von
Herrn Direktor Hans Kelsner.

Diez, 3. Sept. (Kino.) Am Modernen Theater
läßt sich heute abend das halbe Drama: „Der
Weinmarkt“. Als humoristische Einlage wird ein
Gothy-Kuppel gespielt.

Heffenbach, 3. Sept. (Turnerische Wettkämpfe.)
Am nächsten Sonntag hält der Lager der Deut-
schen Turnerschaft hier kein vollständiges Wett-
turnen, verbunden mit einem Volksfesten ab. Es
sind zahlreiche Wettkämpfe, besonders zu den Su-
perturnen vor. Wenn die Wetterverhältnisse gün-
stig sind, dürfte sich ein reges turnerisches Treiben
entwickeln. Die Wettkämpfe beginnen vormittags gegen
8,30 Uhr.

Rundgebung für Republik und Sozialismus am
7. Sept. in Rüdershausen. Die sog. Arbeiter Jugend,
Unterstützt Wiesbaden, überredet uns folgendes:
Anlässlich des Unterstützungsjubiläum der Sozia-
listischen Arbeiter-Jugend des Unterbezirks Wies-
baden, findet am Sonntag, den 7. September, nach-
mittags 2 Uhr, in Rüdershausen eine große Rund-
gebung für Republik und Sozialismus statt, an der
sich die gesamte erwachsene Arbeiterschaft Wiesbadens
und der Umgebung, des Har- und des Rahnals

...teilnehmen soll. Als Redner sind bereits genannt,
der Reichstagsabgeordnete und frühere Reichstags-
präsident Paul Löbe, Wiesbaden, sowie der Vorsitzende
des Bezirks der Sozialistischen Arb.-Jug. Deutsch-
land, Wladimir, Berlin. Diese Rundgebung wird sich
aus der maßvollen und unpolitischen gestalten. Die
sog. Arbeiterjugend richtet an die Bevölkerung in
Stadt und Land den Ruf: Beistehet Euch an der
Rundgebung für Republik und Sozialismus in
Rüdershausen. Denn gerade in der heutigen Zeit
in der „Deutsche Jugend“ veranfaßt werden, fällt
sich der Vorstand verpflichtet, maßvolle Rundgebun-
gen für die Republik zu veranstalten. Darum auf zur
Rundgebung für Republik und Sozialismus am 7.
September in Rüdershausen a. d. Har.

Spiel und Sport

Turnverein Bad Ems. In der Spartenversammlung
am 30. August wurde für den zurückgetretenen Spiel-
und Sportwart der bisherige Stellvertreter Georg
Kemper und als dessen Nachfolger Paul Ziel gewählt.
Die Erfahrungen und Kenntnisse bei dem Besuche
der ausständigen Veranstaltungen in den letzten
Wochen (Wasseln, Felderfest) wurden eingehend
besprochen und festgelegt, daß der Verein überall
auf abgeklärten Fuß, zum Felderfest nicht be-
rechtigt nachzutreten, daß der Turner Club nicht
bei den Jugendturnen, sondern bei den Älteren
den 34. Sept. erang. Am 14. September findet in
Nassau das Gauerlands- und das Bezirksmeis-
terturnen statt, an dem unser Verein sich möglichst
vollständig beteiligen wird, zumal der Turnverein
Nassau kein solches Festen feiert. Für unter
Anstellung am 4. Oktober wird ein reichhaltiges
turnerisches Programm vorbereitet, mit möglichem
Erfolg auf den Besuch anzuwenden. Eine
Runde der Älteren Turner soll wieder ins Leben tre-
ten und dazu für kommenden Samstag in die Turn-
halle eingeladen werden. Die Handballabteilung
beginnt demnächst mit den Wettkämpfen; die Zu-
sammentreffen bereitet zu den besten Hoffungen,
manm jeder von dem Willen besitzt, im besten
für die deutsche Turnhalle einzutreten zu wollen. Die
festen Offiziere sind weiterhin für jedes Mitglied des
Vereins die Richtlinie sein. Gut Zeit!

Turnverein Niedersiepen. Am letzten Sonntag,
den 31. August, hielt der hiesige Turnverein sein all-
jährliches Vereinsmeeting ab. Hieran beteiligten
sich insgesamt 44 Turner einschließlich der Schüle-
rer. Es wurde in 5 Stufen geturnt und zwar:
in einer Alters-, Aktions- und Jünglingsriege, sowie
in einer Schülerober- und -unterstufe. Es erangen
Preise: in der Altersriege: Ehrenpreis Wilhelm
Römer, 1. Preis Wilhelm Siegel, 2. Fritz Jahr,
3. Wilhelm Sprenzer, 4. Karl Henrich, 5. Albert
Bach und Karl Kuh; in der Aktionsriege: Ehren-
preis Karl Hilsenbeck, 1. Preis Karl Pfeifer, 2.
Hermann Hilsenbeck, 3. Otto Jahr, 4. Carl Will
und Will Jahr, 5. Wilhelm Faust; in der Jüng-
lingsriege: 1. Preis Karl Mohr, an 2. Stelle
angewiesene Konkurrenz Wilhelm Siegel, 2. Preis
Wilhelm Bach, 3. Adolf Stroh, 4. Albert Stroh, 5. Wilhelm
Dg, 6. Walter Röder, 7. Karl Schwinn, 8. Johann
Schm, 9. Karl Siegel, 10. Karl Dreiling; in der
Schüler-Oberstufe: Ehrenpreis Rudolf Jahr, 1. Preis
Werner Scheid, 2. Wilhelm Will, 3. Hermann
Dreiling, 4. Wilhelm Müller, 5. Karl Weis, 6. Will
Stephan; in der Schüler-Unterstufe: 1. Preis Wil-
helm Klump und Ludwig Hilsenbeck, 2. Robert
Pfeifer, 3. Wilhelm Will, 4. Otto Emmels, 5. Karl
Dg, 6. Carl Heymann, 7. Wilhelm Schwinn, 8. Lud-
wig Schmidt, 9. Wilhelm Heymann, 10. Rudolf
Wittenhoff, 11. Will Kels. Die Preisverteilung
 fand um 9 Uhr abends im Vereinslokal (Wirtshaus
Staud) statt, wo sich die Turner nebst Familien-
angehörigen zu einem gemächlichen Beisammensein
eingefunden hatten.

Eingefandt

Rür diese Artikel überantwortet die Redaktion nur die pres-
senteiliche Verantwortung.

Staatspflicht und Bürgerpflicht.
Der Verfasser von „Staatspflicht und Bürger-
pflicht“ dokumentiert in seinem Aufsatz eine unzer-
schütterliche Unkenntnis der wirtschaftlichen Verhältnisse.
Er vertritt nur einseitig den Beamtenstandpunkt.
Vielleicht gehört er zu jenen, die 1918 auch ihren
Platz an der Sonne fanden. Nach der Weimarer
Verfassung soll doch der Bürger außer seinen Pflichten
auch so unendlich viel Rechte haben, wo bleiben
dann diese? Ist es denn in Neuzeitland Sitte
geworden, daß nur noch der Staat sich über Wasser
halten darf, während seine Untertanen nach und nach
verenden?

Wenn wir gemeinheitsliebenden Bürger nicht mehr
erlaubt sind, dann sollen wir unsere Bes-
werden zur Zeit, während der fragliche Verfasser
muß durch eine Staatsopposition, die wir Bürger
ja schließlich auch bezahlen müssen, an seinem
Lebensabend gestraft ist.

Reinen Pflichten fordern Reich u. Länder, den sie
nicht brauchen, sagt der Antikriegsfeind.

Das stimmt, alles was eingeht, wird verbraucht.
Es fragt sich aber nur wofür. Es gibt nur folgende
Mittel, die Steuererhebung zu mildern und die
Steuerfreiheit zu haben, das ist:
1. noch viel mehr Sparfameit in allen Verwal-
tungsorganen des Staates, und
2. Mehrproduktion durch erhöhte Arbeitseffizienz.
Durch Opfer zur Freiheit, heißt es zum Schluß.
Aber auch der Staat muß vornehmende Opfer bringen,
sonst wird das Ende lauter; durch Opfer zum
Bankrott.

Bermischte Nachrichten

25 000 Dollar für einen Flug Paris-Newyork.
Paris, 30. August. Die „Newyork Herald“ mit-
teilt, hat ein angeblich sich in Frankreich auf-
findender Amerikaner namens Hertz einen Preis von
25 000 Dollar für den ersten direkten Flug Paris-
Newyork ausgelegt.

70 Personen an Wirtshausverrichtung erkrankt.
Am Sonntagabend wurde mitgeteilt, daß
in Weiden bei Neuenburg 70 Personen er-
krankt seien. Die Erkrankten sind unter wässrigen
Erkrankungen nach dem Genuß von Würstchen auf-
getreten. Doch kam die Krankheit zu einem Teil
auch durch Zerkleinerung über durch den Genuß von
dieser Lebensmittel herbeigeführt worden sein. Es
wurde deshalb eine ärztliche Kommission eingesetzt,
die die notwendigen Erhebungen einleiten soll.
Achtzehn Vergente verurteilt.
Ein Schwere Beweismittel erkrankt sich in
Geebort bei Gemmitz in Sachsen. Auf einem
Geldort der Gegend, „Wiesengraben“ wurden durch
bereitsverbreitete Kräfte achtzehn Vergente, verurteilt.
Da sich die Vergentarbeiten sehr schwierig
gestalteten, konnten bisher nur zwei Vergente abge-
handelt werden. Mehrere muß angenommen werden, daß
auch die übrigen Kräfte Vergente angenommen
sind.

27 Demmer Feuerwehner erprobte.
Die 1. Sept. Kräfte konnten erproben
werden im hiesigen Umkreis 27 Demmer Feuer-
wehner, die zu den für den Abend angelegten
großen Feuerwert verbunden werden sollten. Wie
sich Feuerwehner schaffte in die Zeit. Die Roboter
des Familienbesitzes, in denen die Feuerwehner
untergebracht waren, gingen Feuer und brannten nieder.
Einige der Feuerwehner erlitten bei den Lösungs-
arbeiten schwere Brandwunden.

95 Tote bei einem Eisenbahnunglück.
Zu der Nähe von Kohnen in Indien hat kürzlich
ein Eisenbahnunfall stattgefunden, bei dem nach
den letzten Berechnungen nicht weniger als 95
Menschen ums Leben kamen.

Farneberg Nacht.
Einmalig Nacht drang ein heftig entlassener
Sticht in das Gebiet des Grundbesitzes Billig in
Dachstein ein, erschloß den schlafenden Mensch mit einer
Eisenpfeife und freute den Hohlbohrer durch einen
Ausgang nieder. Die Leiche des Besizers schleppte
er auf ein in der Nähe gelegenes Stiefel. Die Tochter
des Besizers wurde durch einen Besatzungsmitglied
verletzt. Auf die Hilfe der Besizerin gab der
Täter. Er konnte bisher noch nicht gefast werden.

Erdbeben.
Potsdam, 31. Aug. Auf der Erdbebenkarte des
Preussischen Beobachtungs Instituts Potsdam wurde
gerade Nacht ein mittelmäßiges Erdbeben in einer
1000 km Entfernung aufgeführt. Die ersten
erschütternden Schellen wurden am 3. Uhr 15 Min. 33
Sec. vornehmlich registriert. Das Beben endete 5,30
Uhr.

Steuerliches

- Einkommensteuer, Rückzahlung im September.**
- 5. Sept.: Lohnsteuer (letzte August-Dekade). Keine Schonfrist.
 - 10. Sept.: Einkommensteuer-Vorauszahlung 1924 aus Gewerbe und Bergbau auf Grund des August-
Umsatzes. Schonfrist eine Woche.
 - 10. Sept.: Körperschaftsteuer-Vorauszahlung 1924
wie im August. Schonfrist eine Woche.
 - 10. Sept.: Umsatzsteuer für August. (Zahlung
und Einzahlung nur von Betrieben, deren Umsatz
1922 mehr als 1,5 Million Mark betragen hat).
Umsatzsteuerjahr 2,5 u. 3. des Umsatzes. Schonfrist
eine Woche.
 - 15. Sept.: Lohnsteuer (1. Sept.-Dekade). Keine
Schonfrist.
 - 25. Sept.: Lohnsteuer (2. Sept.-Dekade). Keine
Schonfrist.

Veranlagung der Lohnsteuerzahlung der Vorjahr- zahlungen.

Bei Entrichtung der Lohnsteuer von Vorjahr-
zahlungen kann auf Antrag größeren Beträgen vom
Finanzamt gestellt werden, daß sie bei den Vor-
jahrzahlungen nicht mehr die Lohnsteuer für den
einzelnen Arbeiter zu berechnen brauchen, sondern
von dem Gesamtbetrag der Vorjahrzahlungen einen
bestimmten Hundertsatz als Lohnsteuer-Pauschbetrag
an das Finanzamt abführen.

Goldbilanz.
Nach einer neuen Berechnung der Reichsregierung
ist die Frist für die Aufstellung der Goldmar-
ktilagen verlängert worden. Danach ist für Gold-
schäfer, deren Beschäftigung mit dem Reichs-
aufstellungsamt, auf Grund des § 20 der Goldmar-
ktilagenverordnung die Frist zur Vorlegung der Goldmar-
ktilagenbilanzen bis zum 30. November 1924
verlängert worden.

Herabsetzung der Gütertarife

Das Reichsamt hat sprachlich in seiner Montags-
sitzung für eine allgemeine Herabsetzung der Güter-
tarife der deutschen Reichsregierung ausge. Eingeliebes
der Herabsetzung sind höhere Beschäftigung vor-
bestehen worden.

Das Reichsamt hat deshalb weiter, das Reichs-
kommissionat für Aus- und Einfuhrbewilligungen
vorläufig bis zum 31. Dezember d. S. fortzuführen
zu lassen.

8 Vereinsnachrichten Diez 8

Sozialdem. Partei u. Arb.-Jug. Diez.
Donnerstag abend 8 Uhr Mitglieder-
sammlung. Volkstages Ergehen ist Pflicht.
Der Vorstand.

Männergesangverein „Concordia“.
Morgen, Donnerstag abend Gesangstunde im
„Heidelberger Hof“.

Die Kulturstreife

Es einschließlich der 4. Klasse der Volkshaus
von 8—10 Uhr am 4. und 6. September 1. 38.
vorm. 8—10 Uhr an die Kulturstreife zu gehen.
Von folgenden Tage ab werden der Kulturstreife
in Wege der Juuagsvollziehung eingesetzt wer-
den.

Der Kulturbörcher;
Eugen Goldsch.

Sozialistische Arbeiter-Jugend

Unterbezirk Wiesbaden.

Sonntag, den 7. September, mehr. 2.30 Uhr, in Bückerhausen/Am.
Im Rahmen des Jugendtages:

Große Kundgebung

für Republik und Sozialismus!

Redner:

Reichstagsabgeordneter Paul Löbe
Max Westphal
Vorsitzender des Verbandes der Soz. Arbeiter-Jugend Deutschlands.

Zur Deckung der Unkosten wird ein Teilnehmerbetrag von 0.25 Mk. erhoben.

Geschäfts-Eröffnung!

Meinen werten Freunden und Gönnern von **Katzelnbogen und Umgegend** zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage mein

Schmiede-Geschäft

eröffnet habe und empfehle mich in allen vorkommenden Arbeiten. Es wird mein Bestreben sein, meine verehrte Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Heinrich Besswurm,
Huf- und Wagenschmiederei,
Katzelnbogen.

Wohnhaus oder Hotel

mit Hintergelände, welches sich für **Automobilgaragen** eignet, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe und Zahlungsbedingungen unter E 2246 an die Geschäftsstelle Ems.

Kurtheater

Freitag, den 5. Sept., abends 8 Uhr: „Das Weib im Parjur“. Operette in 3 Akten von Stan Gilbert.

Dienstag, den 9. Sept., abends 8 Uhr: „Im weißen Rössl“. Lustspiel in 3 Akten von Blumenthal und Rodeltburg.

Karten im Vorverkauf im Kurial (Genrat 22), Buchhandlung A. Pfeiffer (Genrat 226) und an der Abendkasse von 7-8 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung!

Dem verehrten Publikum von **Diez und Umgegend** zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage, im Hause

Diez, Oberstrasse 12,
(Frau Adam Krämer Ww.), indem lange Jahre die Branche vertreten war, ein

Korb- und Bürstenwaren-Spezialgeschäft

eröffnet habe. Bei nur Führung guter Waren etc. bitte ich um gültige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtend
Christian Arst.

Reparaturen an allen Korbwaren, sowie Stuhllechtere werden sach- und fachgemäß ausgeführt.

Günstiger Weinangebot!

Anbiete:
1922er Graacher Lüttgenfels Mk. 1.80
1922er Zellinger Himmelsberg Mk. 1.80
1922er Zellinger Schloßberg Mk. 1.70
Naturgewächs Joh. Kappes (Orig.-Abt.)
1922er Zellinger Rollay Auslese Mk. 2.-
Naturgewächs Ww. Koppelskamm (Orig.-Abt.)
1920er Zellinger Schloßberg Mk. 2.50
Naturgewächs Kappes (Orig.-Abt.)
1922er Bachemer Himmelsberger
(Aarotwein) Mk. 1.60
per Flasche stückl. Glas, Kiste, Stempel u. Zehn bei Fabrik
Zustimmung, zahlbar bei Empfang, Abg. nicht unter 90 Flaschen
Leo Kappes, Weinbau-Weinhandel
Zettingen (Mosel).

Molkerei Süßrahmbutter

täglich frisch in 1/2 und 1 Pfund-Stücken bei
Albert Kauth, Bad Ems.

Wolfsbad Ems

geöffnet:
Sonntags vormittags von 9-12 Uhr,
Freitags vormittags von 8-12 Uhr,
Freitags nachmittags von 2-6 Uhr,
Sonntags nachmittags von 2-6 Uhr.

Aus **Schafwolle** verfertigen wir Herren- u. Damenwesten, Jacken, Kleider, Kindersachen, usw. sowie la. Strickgarn in Natur und Farben.
Ernst Nitzsche,
Wiesbaden,
10 Gneisenaustr. 10
Telefon 8103.
Elektr. Linsen 9 u. 4 Halbschalls Zielonung. Zensurungen per Post werden gewissenhaft erledigt.

Reineklauden
Pfand 20 Pfg. gibt ab
Villa Jung,
Bad Ems, Wilhelmstraße 10
Nicht zu junges
Mädchen
für Haushalt gesucht. Näh.
Bahnhofstr. 3 III, Bad Ems

Komplette Speisezimmer
auch einzeln jede Größe, stets vorrätig. Auch Zubehörsicherung.
Karl Schamberger
Schramm
Kolkheim I. T.
Sodenstraße 8,
Kleinbahn Höchst-Königsstein

Möbl. Zimmer
heizbar, in Dies v. bismarck
Horn gesucht. **Leopold**
unter E. G. 240 an die Ge-
schäftsst. 4. Zg.

Danksagung.
Für die herzliche Teilnahme, die uns sowohl während der Krankheit als auch beim Heilungserfolg unserer lieben Mutter und Großmutter bereitzugeworden, sowie für die zahlreichen Blumenbesuche, sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank auch Herrn Pfarrer Massee für seine trostreichen und erhebenden Worte am Grabe.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
L. Siofer.
Hahnstätten, den 3. September 1924.

Danksagung.
Aus Anlass des Todes unserer lieben Frieda sind uns überaus zahlreiche Beweise herzlichster Teilnahme von Freunden und Bekannten gegeben worden. Ihnen allen sagen wir innigsten Dank, insbesondere auch den Freunden, Freunden und Schulkameraden, sowie den Mit- und -Schülerinnen der Landwirtschulischen in Nassau für ihre Kranzspenden, ebenso Herrn J.arrer Nassau für seine trostreiche Grabrede.
Familie Wilh. Fischer.
Ebertshausen, den 2. September 1924.

Ganz Deutschland wird über diese Qualität erstaunt sein!



Jedermann, der „Schwan im Blauband“ versucht, wird zu der Überzeugung kommen, niemals etwas Ähnliches gekostet zu haben.

„Schwan im Blauband“ verdankt ihr gutes Gelingen nicht etwa einem Zufall, sondern jahrelangen systematischen Versuchen. Sie können sich selbst hiervon überzeugen, indem Sie ein Paket der Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ kaufen. Schon beim Öffnen werden Sie von dem herrlichen Aroma entzückt sein.

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.

Schwan im Blauband

frisch gekümmelt

Einnmachbirnen
per Pfund 10 Pfg.
Täglich frische
Milch
hat abzugeben
Landraths,
Wintersberg, Bad Ems.

Frische Kieler Schlei-Bücklinge und geräucherter Speck-Flundern empfiehlt
P. Vieck,
Bad Ems.

Eisen- und Mangan-Erze
zu kaufen gesucht. Offert. u. F.T. 11324 an Ala Massen-stein & Vogler, Frankfurt-M.

Zum sofortigen Eintritt evang.
Küchenmädchen gesucht.
Erziehungs- u. Pflegeanstalt Scheuern bei Nassau.

Meine Wohnung u. Werkstatt befindet sich seit 1. September
Oranienstraße 2 (am Friedhof).
Karl Schang, Diez
Malermaler, Veranlasser für dekorative Malerei, Ausführung v. Anstreicherarbeiten.

Grau- oder Schnuckelbier-Birnen
zum rohessen u. einmachen per Pfd. 10 Pfg. empfiehlt
E. Wichterich,
Bad Ems, Schulstr. 15.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere herzensgute, treusorgende, liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Jakob Arnold Wtw.

Katharina geb. Mäurer

nach kurzem, schweren Leiden, im Alter von 73 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:
Familie Josef Weisbrod.

Bad Ems, den 2. September 1924.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 4. September, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Am 1. September verschied nach langem, schweren mit grosser Geduld ertragenem Leiden mein treusorgender Gatte, unser herzensguter Vater u. Grossvater

Herr Theodor Wissdorff

im Alter von 71 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Alwine Wissdorff,
geb. Bäumer.

Diez, den 3. September 1924.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Beileidskundgebungen und Kranzspenden dankend verbeten.